

Tätigkeitsbericht 2020

WOHNTRAUM e.V., Oberursel

WOHNTRAUM e.V. Oberursel
c/o Ursula Bolender
Aumühlenstr. 3
61440 Oberursel
Telefon: 06171/286 33 00
E-Mail: info@wohntraum-oberursel.de

geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzende: Ursula Bolender
stv. Vorsitzender: Matthias Tresp
Kassenwart: Bernd Hahn
Schriftführerin: Eva Tresp

Beisitzer:

Klaus Götzelmann, Roswitha Kretschmann, Michael Müller, Renate Scholz

Der WOHNTRAUM e.V. arbeitet in folgendem Gremium mit:

Lokale Agenda 21 – Oberursel, Arbeitsgruppe „Gemeinschaftliches Wohnen“, Agendabüro der Stadtverwaltung Oberursel (Taunus)

Inhalt

	Seite
Titelblatt, Zusammenarbeit mit Gremien, Inhalt	1
Vorwort, Wir über uns	2
Bericht des Vorstands, Ausblick	3 - 5
Dank, Kontakt	6

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Tätigkeitsbericht reflektieren wir Aktivitäten und Arbeit, die Vorstand und Mitglieder des Vereins im Jahr 2020 geleistet haben.

Unsere Vereinsziele können wir nur mit kontinuierlicher materieller wie ideeller Unterstützung vieler engagierter Beteiligter erreichen.

Alle Mitglieder unterstützen den Verein sowohl in finanzieller Hinsicht (Mitgliedsbeiträge/Spenden) als auch durch ihr ehrenamtliches Engagement bei gemeinschaftlichen Veranstaltungen und der Vertretung nach außen.

Unser großes Ziel, den Bezug von Wohnhäusern (Miete oder Eigentum) zum Zweck des gemeinschaftlichen Wohnens, haben wir bei unseren ersten beiden Projekten erreicht. Das Mietwohnprojekt Laubenganghaus Berliner Str. 73 mit der Oberurseler Wohnungsgenossenschaft eG – OWG – wurde im Spätsommer 2017 bezogen.

Auch das zweite Projekt mit der Eigentümerfamilie Mertens/Brösamle auf dem Gelände der Aumühle, Aumühlenstraße 3 konnte Anfang 2020 bezogen werden.

April 2021 - Der Vorstand

Wir über uns

Der Verein WOHNTRAUM e.V. hat sich am 31. Oktober 2011 aus der Mitte der Arbeitsgruppe „Gemeinschaftliches Wohnen“ des Agendabüros der Stadtverwaltung Oberursel heraus mit anfänglich dreizehn Mitgliedern gegründet und wurde am 04.01.2012 beim Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe – Registergericht - unter der Nr. VR 2040 eingetragen.

Laut Satzung „setzt sich der Verein für Möglichkeiten des selbst bestimmten generationsübergreifenden und gemeinschaftlich organisierten Wohnens, insbesondere auch im Alter und bis zum Lebensende, ein. Er sucht nach geeigneten Wohngebäuden, Grundstücken und/oder Bauträgern. Er informiert über bereits etablierte Wohnprojekte, diskutiert in regelmäßigen Sitzungen über das Zusammenleben in der Gemeinschaft und entwickelt entsprechende Perspektiven.“

Dazu dienen auch Kontakte zu anderen Vereinen im Rhein-Main Gebiet, die das gleiche Ziel verfolgen. Am 31. Dezember 2020 zählte der Verein 81 Mitglieder, darunter 58 mit Wohnsitz in Oberursel. Durch verschiedene Austritte zum Jahresende starten wir mit einem Mitgliederbestand von 76 Personen in das Jahr 2021.

Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 1.01. – 31.12.2020

Zur Erreichung des Vereinszweckes hat der Verein Mitglieder und Gäste zu Vereinssitzungen, Wohngruppensitzungen sowie dem monatlichen Stammtisch eingeladen. Im Berichtszeitraum fanden folgende Treffen statt:

2 Vorstandssitzungen,
4 Sitzungen „Wohntraum Berliner Straße“
11 Mitgliederversammlungen: Gemeinschaftliches Wohnen in der Aumühle – „GWidA“
7 Sitzungen Wohngruppe "Bezahlbar Wohnen in Oberursel"
Mitgliederversammlung am 19.02.2020
3 Stammtischtreffen

Als Treffpunkte fungierten i.w.:

Die Gemeinschaftsräume in der Berliner Str. 73, der Aumühlenstr. 3 sowie das „Alt Oberurseler Brauhaus“

Themenschwerpunkte 2020 allgemein:

- In 2020 Wechsel unserer Stammtischlocation ins „Alt Oberurseler Brauhaus“. Monatliches „Vereinsgebabbel“ und Austausch der Wohngruppen untereinander sowie Präsentation von Verein und Projekten gegenüber Neuinteressenten.
- Stadt Oberursel: Regelmäßige Teilnahme in unterschiedlicher Besetzung an den alle drei Monate stattfindenden Treffen der Lokalen Agendagruppe „Gemeinschaftliches Wohnen“, einer öffentlichen Diskussionsplattform für Neuinteressierte sowie Erfahrungsaustausch mit und zwischen bestehenden Gruppierungen.
- Unsere Weihnachtsfeier, die wir wieder in den Räumen der Auferstehungsgemeinde veranstalten wollten, fiel den Coronabeschränkungen zum Opfer.

„Wohntraum Berliner Straße“, OWG:

Die Gruppe pflegt weiter gutnachbarschaftliche Kontakte, sowohl untereinander, als auch zu den Nichtmitgliedern im Gebäude bzw. Quartier.

Der Gemeinschaftsraum wird für Wohngruppensitzungen, monatliche Spieleabende sowie für gemeinschaftliche Samstagsfrühstücke etc. genutzt. Darüber hinaus steht der Raum auch den übrigen Gruppen für Sitzungen zur Verfügung.

Eine Ende 2019 freigezogene Wohnung, für die der Wohntraum das Belegungsrecht hat, wurde seitens der Eigentümerin, der Oberurseler Wohnungsgenossenschaft e.G. am freien Markt vermietet, nachdem wir trotz intensiver Bemühungen keine Interessenten aus dem Verein präsentieren konnten.

Nachdem das Vereinsleben im ersten Quartal 2020 noch weitgehend normal funktionierte und wir neben den routinemäßigen Treffen Ende Januar die van Gogh-Ausstellung im Frankfurter Städel besucht hatten, kamen die Gruppenaktivitäten coronabedingt im Frühjahr weitgehend zum Erliegen.

Immerhin konnten wir die ruhige Phase der Pandemie in den Sommermonaten für Treffen auf der Terrasse und einen Besuch im Sommergarten am Rathaus nutzen. Auch einen 90-ten Geburtstag konnten wir unter Einhaltung der AHA-Regeln angemessen feiern. Ende August stand dann noch ein Filmabend im Gemeinschaftsraum mit dem Film „Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ auf dem Programm, bevor wir uns aufgrund der wieder steigenden Corona Fallzahlen in eine Art Winterschlaf verabschiedeten.

„Gemeinschaftliches Wohnen in der Aumühle“, Familie Brösamle/Mertens:

Vom 1. Februar bis Mitte März wurden alle 12 Wohnungen von GWidA-Mitgliedern (Gemeinschaftliches Wohnen in der Aumühle) bezogen. Somit gehören der Bewohnergruppe GWidA nunmehr 19 Erwachsene an, 7 Paare und 5 Singles. Weiterhin wurden im gleichen Zeitraum die Wohnungen, die auf dem freien Markt zur Verfügung standen, bezogen. Das waren weitere 5 Wohnungen für 10 Erwachsenen und 9 Kinder. Somit wohnen inzwischen im gesamten Wohnprojekt Aumühlenstraße Nummer 3 29 Erwachsene und 9 Kinder. Neben den Umzügen und der Einrichtung der Wohnungen beschäftigte sich die Gruppe in engem Kontakt mit Vermieter und Bauleiter mit der Einrichtung des Gemeinschaftsraums, der Gestaltung des Gemeinschaftsgartens sowie der Behebung von Baumängeln.

WG „Bezahlbar Wohnen in Oberursel“

1) Entwicklung der Gruppe:

Trotz einiger Austritte wegen persönlicher Gründe konnte die Gruppe durch Neuzugänge ihre Mitgliederzahl von ca 20 Personen beibehalten. Etwa 10 Mitglieder sind aktiv an den Wohnprojekten beteiligt.

Um die Gemeinschaft der Gruppe zu stärken, ist ein Coaching für Interessierte geplant.

2) Veranstaltungen:

Wegen Corona haben wir die monatlichen Präsenz-Jour Fixe in der Berliner Straße ausgesetzt. Ersatzweise trafen wir uns im Rahmen von Videokonferenzen etwa alle 1 bis 2 Monate.

Diese Möglichkeit werden wir weiter nutzen, um durch laufenden Gedanken- und Informationsaustausch die Gruppe am Leben zu erhalten und Neuinteressierte kennenzulernen.

Veranstaltungen wie Stammtische oder gemeinsame Wanderungen mussten leider ausfallen.

3) Außendarstellung:

(a) Konzept der WGbezahlbar:

Unser Konzept wurde sehr positiv aufgenommen. Wir haben hier die Möglichkeit genutzt, das Konzept an Politiker der Stadt Oberursel und Interessent*Innen zu verteilen.

(b) Zeitungsartikel:

In der Oberurseler Woche wurde ein Zeitungsartikel über den Wohnraum und die Projektgruppe WGbezahlbar veröffentlicht, der sehr viel Interesse an unserer Gruppe geweckt hat.

4) Wohnprojekte:

(a) Mutter-Teresa-Straße:

Hier ist die Entwicklung auch wegen Corona sehr zäh. Das Projekt hat aber unsere Priorität. Geplante Sitzungen mit dem Investor Djafari bzw. dem GSW, der WG und der Stadt mussten wegen Corona abgesagt werden.

Ein weiterer Hinderungsgrund für eine schnelle Realisierung ist außerdem der Neustart der Legislaturperiode in der Stadtverwaltung.

(b) Erich-Ollenhauer-Straße:

Hier sieht es ähnlich aus. Außerdem zeigt die Wohnungsbaugesellschaft Gero wenig Interesse, für uns einen Gemeinschaftsraum zur Verfügung zu stellen.

(c) Neumühle:

Hier leider auch keine Fortschritte.

(d) weitere Wohnprojekte:

An weiteren Projekten wie „Im Portugall“ in Oberursel oder an einem Wohnprojekt in Bad Vilbel sind wir interessiert.

Presseinterviews/-artikel, Öffentlichkeitsarbeit:

- Oberurseler Woche vom 13.08.2020:
„Privat- und Gemeinschaftsleben unterm Dach der alten Mühle“
- Taunuszeitung vom 12.08.2020:
„Hier geben die Bewohner aufeinander Acht“
- Taunuszeitung vom 11.01.2020:
"Jeder für sich und dennoch nie allein"

Von Mitgliedern besuchte bzw. organisierte Freizeitaktivitäten:

- GWidA: Stadtführung mit Marion Unger vom Geschichtsverein, anschließend gemeinsames Treffen im Garten

Finanzen:

Ein ordnungsgemäßer Kassenbericht nebst Prüfvermerk liegt vor.

Ausblick:

- Im Gesamtverein steht in 2021 die Wahl des Vorstands an. Der für 2020 ursprünglich geplante ein- oder zweitägige Ausflug soll weiterverfolgt werden, sobald Corona dies zulässt.
- In der „**Berliner Straße**“ ist es unverändertes Ziel, bei Interessenten und den „externen“ Mietern im Gebäude Interesse für unser Konzept zu wecken und den einen oder anderen zur Mitgliedschaft im Verein zu bewegen bzw. bei Auszügen/Neubelegungen unser Vorschlagsrecht für Vereinsmitglieder ausüben zu können. Sofern es die Pandemieentwicklung zulässt, wollen wir in 2021 wieder ein Sommerfest veranstalten.
- „**GWida**“ in der Aumühlenstraße 3 ist in 2021 vor allem daran interessiert, die Gruppe zu stabilisieren, z.B. durch Supervision, da in 2020 viele praktische Themen im Vordergrund standen (s. Chronik 2019/20, erstellt vom Vorstand)
- „**Bezahlbar Wohnen in Oberursel**“ wird 2021 weiter Kontakte zur neuen Bürgermeisterin Antje Runge und den zuständigen städtischen Stellen sowie Investoren/Bauherren für Gespräche über die in Rede stehenden Wohnbauprojekte halten. Es bleibt zu hoffen, dass wir unsere Idee des gemeinschaftlichen Wohnens erfolgreich platzieren können und sich daraus die Chance auf die Umsetzung von weiteren Wohnprojekten ergibt.

Dank

- an alle Vereinsmitglieder, die sich durch Mitarbeit und Einbringen von kreativen Ideen im Verein engagiert haben.

- an unsere externen Partner und Unterstützer für die Kooperation und Förderung unserer Vereinsziele.

Kontakt

WOHNTRAUM e. V.
für gemeinschaftliches Wohnen in Oberursel
Postanschrift:
c/o Ursula Bolender
Aumühlenstr. 3
61440 Oberursel
Telefon: 06171-2863300
E-Mail: info@wohntraum-oberursel.de

c/o Matthias Tresp
Berliner Str. 73
61440 Oberursel
Telefon: 06171-24146
E-Mail: info@wohntraum-oberursel.de

Homepage: www.wohntraum-oberursel.de

Oberursel, im April 2021
WOHNTRAUM e.V.
gez.: Ursula Bolender
Vorsitzende